

Jahresergebnis der FACC AG für das Geschäftsjahr 2014/15

- **Konzernumsatzerlöse sinken auf 528,9 Mio. EUR**
- **Produktumsätze verzeichnen eine weitere Steigerung um +13,3 %**
- **Negatives EBIT in Höhe von -4,5 Mio. EUR**

Die FACC AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2014/15 eine gute Entwicklung der Auftragslage. Verzögerungen in der Umsatzrealisierung bei zwei wesentlichen Kundenprogrammen führten jedoch zu einem Rückgang des Konzernumsatzes und zu einem negativen Konzernergebnis von 4,5 Mio. EUR.

Der FACC Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2014/15 Umsatzerlöse von 528,9 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Rückgang von 18,5 Mio. EUR oder 3,4 % gegenüber dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse aus Produktlieferungen konnten dabei von 416,0 Mio. EUR auf 471,4 Mio. EUR gesteigert werden (+13,3 %), die Umsatzerlöse aus der Verrechnung von Entwicklungsleistungen sind hingegen im selben Zeitraum von 131,4 Mio. EUR auf 57,5 Mio. EUR gesunken. Das Ergebnis aus den betrieblichen Tätigkeiten vor Zinsen und Steuern und vor Fair-Value-Bewertung (EBIT) betrug -4,5 Mio. EUR (2013/14: 41,9 Mio. EUR).

Die Veränderung der Ergebnissituation beruht im Wesentlichen darauf, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres in der **Division Aerostructures** höhere positive Ergebniseffekte im Zusammenhang mit der Abrechnung von Entwicklungsleistungen erzielt worden waren. Die Ertragswirksamkeit des Produktgeschäfts der Division Aerostructures konnte hingegen auf nachhaltig hohem Niveau gehalten werden. In der **Division Engines & Nacelles** wurde der Ergebnisbeitrag der Engine-Programme gesteigert. Demgegenüber belastete in den Nacelles-Programmen das Projekt Boeing 787 Translating Sleeve die Ertragslage der Division und folglich auch das Konzernergebnis. Die

Ursache dafür liegt in signifikanten Produktmodifikationen, die zu einer deutlichen Steigerung der Produktkosten führten. Die Ertragslage der **Division Interiors** schließlich war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/15 von mehreren parallel hochlaufenden Neuprojekten geprägt. Modifikationen auf Basis von Kundenwünschen sowie die Einarbeitung von Änderungen, die sich aus Flugtestergebnissen für die neuen Projekte ergaben, beeinflussten hier die Herstellkosten.

Ausblick

Die globale Luftfahrtindustrie befindet sich in einem bis heute einzigartigen Super-Zyklus. So endete das Jahr 2014 für die zivile Flugzeugindustrie mit Rekordauslieferungen von 1.352 Flugzeugen (2013: 1.274), darüber hinaus konnten auch bei den Neubestellungen die bereits sehr hohen Werte des Vorjahres ein weiteres Mal übertroffen werden. Airbus und Boeing verbuchten 2014 gemeinsam netto 2.888 Bestellungen, dies bedeutet eine Steigerung von 86 Flugzeugen im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Wachstumstrend sollte auch in Zukunft weiter anhalten: Die Analysen der OEMs bestätigen derzeit eine konstante jährliche Zunahme des Passagieraufkommens von mehr als 5 %. Die Auftragslage von FACC stellt sich mit einer erneuten Steigerung gegenüber dem Vorjahr sehr positiv dar, so dass auch 2015/16 und in den Folgejahren mit Umsatzzuwächsen zu rechnen ist. FACC geht dabei in der Planung für das laufende Geschäftsjahr davon aus, dass das Wachstum noch im einstelligen Prozentbereich liegen wird. Erst nach einem weiteren Hochlaufen der Serienfertigung wird sich ein nachhaltiges zweistelliges Wachstum einstellen. Die Umsätze aus Entwicklungsleistungen werden das Niveau der Jahre 2012/13 und 2013/14 in naher Zukunft nicht mehr erreichen. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2015/16 wird wesentlich vom Abschluss offener Kundenverhandlungen sowie der Fortsetzung von Effizienzmaßnahmen im Zusammenhang mit der erwähnten Ratensteigerung bei Neuprojekten abhängen.

Über FACC

Die FACC AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in Design, Entwicklung und Fertigung von fortschrittlichen Faserverbundkomponenten und -systemen für die Luftfahrtindustrie. Die Produktpalette reicht von Strukturbauteilen an Rumpf und Tragflächen über Triebwerkskomponenten bis hin zu kompletten Passagierkabinen für zivile Verkehrsflugzeuge, Business Jets und Hubschrauber. FACC produziert für alle großen Flugzeughersteller wie Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer, COMAC und Sukhoi sowie Triebwerkhersteller und Sublieferanten der Flugzeughersteller.

Rückfragehinweise:

Manuel Taverne
Director Investor Relations
Tel: 059/616-2819
E-Mail: m.taverne@facc.com
www.facc.com